

Bezugspreis: In ganzem deutschen Reich: Jahrslich: 4 Mark 50 Pf. Einzelne Nummern: 10 Pf.

Dresdner Journal.

Für die Gesamtleitung verantwortlich: Otto Bank, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Annahme von Anzeigen answärts: Leipzig: Fr. Brunsdörfer, Commissionär des Dresdner Journals.

Nichtamtlicher Teil.

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 21. September. (W. I. B.) Der Prinz und die Prinzessin Wilhelm sind heute abend nach Kiel zu der daselbst stattfindenden Schiffsreise abgereist.

Kiel, 21. September. (W. I. B.) Die englische Yacht „Osborne“, mit dem Prinzen v. Wales an Bord, ist heute nachmittag hier eingetroffen.

Vola, 22. September. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Bei dem gestrigen Galadiner zu Ehren der englischen Gäste toastete der Hafenadmiral Pitner auf Ihre Majestät die Königin von England und auf die anwesenden Prinzen, worauf der Herzog v. Edinburgh auf Se. Majestät den Kaiser von Oesterreich und dann auf die österreichische Kriegsmarine toastete.

Buda-Pest, 22. September. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der Minister Lidza hielt vor den Großwärtener Wählern eine Rede, worin er hervorhob, daß die Fortschritte des ungarischen Staates auf kulturellem und wirtschaftlichem Gebiete eine Verbesserung des Kredit herbeigeführt hätten.

London, 22. September. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Gestern um Mitternacht brach im Londoner Stadtbezirk Holborn Großfeuer aus, wodurch der größte Teil des an Newcastle Street grenzenden Bezirks, der hauptsächlich Geschäfte enthält, eingestürzt wurde.

Dresden, 22. September.

Das Chinesentum in Nordamerika.

Wir haben bereits wiederholt auf die Gefahr aufmerksam gemacht, welche dem Westen der Vereinigten Staaten durch die ersreckend wachsende Einwanderung der Chinesen in den dortigen Gebieten droht.

Feuilleton.

Frau Malwine.

Novelle von J. Werner. (Fortsetzung.)

Frau Malwine war in die ferne Heimatstadt übergesiedelt. Der Oberst hatte ihr eine hübsche kleine Wohnung gemietet. Zwillingsschwester, Kinder eines Gutbesizers aus der Nähe, verwöhnte kleine Wesen, welche die ländliche Freiheit vermisten, waren die Erstlinge ihrer Pflegmutter.

Aussatz von augenscheinlich mit den Verhältnissen wohlvertrauter Seite, welcher des Interessanten viel bietet und welche wir deshalb im Folgenden wiedergeben.

Als im Jahre 1848 die Goldfelder Kaliforniens entdeckt wurden, bildete dies ein Ereignis von unberechenbarer Bedeutung. Tausende und aber Tausende, vom Goldfieber erfasst, strömten nach Kalifornien, um dort die Eingeweide der Erde nach dem kostbaren Metalle zu durchwühlen.

San Francisco allein zählt heute chinesische Gesellschaften mit etwa 40000 Mitgliedern. Diese verdienen zusammen täglich etwa 40000 Dollars oder 1600000 M. Für seine tägliche Bedürfnisse braucht der Chinese höchstens 40 Pfennige.

Ihr kleiner Trostspieß war aufs neue erwaht. Kampfbereit stand sie da für ihre Erstlinge ringend, und selbst der Onkel mußte es sich gefallen lassen, daß sie den eigenen Willen dem seinen nicht unterwarf.

Und doch, Malwine mochte sich zurückziehen, so viel sie wollte, unbemerkt blieb sie nicht, denn die Rechte des hochgeschätzten, vermögenden Offiziers, seine Erbin — wenn man den halben Auserzogenen des kinderlosen Mannes trauen durfte — war eine zu angenehme Erscheinung, um übersehen zu werden.

die gelbe Rasse besangen, aber man konnte selbst hin und sehe mit eigenen Augen, wie es zugeht. Man sieh sie sich so neben einer elenden Bretterbude von zehn bis zwanzig Fuß an, worin gegen sechs Chinesen wohnen und waschen.

Die Lebensweise der Chinesen besteht aus einem Gemisch von äußerster Sparsamkeit, von außerordentlichem Fleiß und grenzenloser sittlicher Verkommenheit. Nichts kommt dem Schmutz gleich, der dem Besucher des Chinesenviertels zu San Francisco entgegenstrahlt.

Das Chinesenviertel ist der Herd der häßlichsten und ekelregendsten Krankheiten, von denen nur der fürchterliche asiatische Ausschlag erwähnt werden soll.

Wie vielfach in den Vereinigten Staaten, so wird auch in Kalifornien die Macht des Gekoches durch die Macht des Goldes weit gemacht und in Schach gehalten. Die weiße Bevölkerung hat in richtiger Erkenntnis der ihr durch die „Chinesenplage“ geschaffenen sozialen Gefahr ein Gesetz zu Stande gebracht, welches die chinesische Einwanderung mit ganz geringen Ausnahmen verbietet.

Die bedrohten Chinesen haben sich dagegen zur Wehr gerüstet und so wird Amerika, namentlich der Westen, in nicht zu ferner Zukunft Zeuge eines erbitterten mit allen Werkzeugen moderner Vornichtungskunst geführten Kampfes werden.

Die Ausstellung von Wasserfordbildern. (Fortsetzung.)

Von Andreas Achenbach sehen wir eine „Marine“ und eine „Wähe“, zwei landschaftliche Darstellungen voll der bekannten, entschiedenen Kraft des Meisters.

greifenden Bewegung an, die in der Vertreibung der Chinesen ihren Endpunkt hat, denn überall, im Osten wie im Westen, haben sich die Verhältnisse zu Ungunsten des weichen Arbeiters in einer geradezu trostlosen Weise verschoben.

So liegen die Dinge in Nordamerika. Wer heute noch die Westseite jenes Landes aufsucht in der Hoffnung, dort leicht zu einem mühelosen Dasein zu gelangen, der giebt sich einem verhängnisvollen Wahngelangen. Tausende von deutschen Einwanderern sind dort brotlos und schleichen, eine Beute des Elends, in den Straßen der großen Städte umher voller Sehnsucht nach dem fernen Osten blühend, wo sie im reich verlassenen Vaterlande wenigstens noch ihr Stücklein Brot besäßen.

Tagesgeschichte.

Dresden, 22. September. Ihre Königl. Hoheiten der Prinz Georg und der Prinz Friedrich August haben sich gestern nachmittag nach dem Königl. Jagdbauhege Revierfeld begeben.

Berlin, 21. September. Se. Majestät der Kaiser hörte heute vormittag einige Vorträge und begab sich dann um 2 Uhr nachmittags nach dem Ausstellungspark, um die diesjährige Kunstausstellung in Augenschein zu nehmen.

Die von uns gestern bereits erwähnte allerhöchste Kabinettsordre an den kommandierenden General des I. Armeecorps, General der Infanterie v. Kleist, lautet folgendermaßen:

„Nachdem Ich aus dem Berichte Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen mit Befriedigung ersehen habe, daß die kleine Armatur über den guten und fruchtbringenden Zustand aller Truppen des I. Armeecorps durchaus befriedigt haben, nehme Ich gern Veranlassung, dem I. Armeecorps meine Zufriedenheit und insbesondere allen Generälen und Offizieren meinen Dank für ihre Verrichtung an diesem erlaudeten Resultat auszusprechen.“

Die Stadt Kiel rüstet sich wieder auf Feiertage. Prinz und Prinzessin Wilhelm kommen Donnerstag morgen, am mittags dem Stapellauf des neuen gepanzerten Kreuzers „Erfag Ariadne“ beizuwohnen.

Seitdem die Lächer des Herzogs Friedrich mit dem Prinzen Wilhelm vermählt ist, hat die hiesige Bevölkerung in weiten Kreisen gehofft, die Prinzessin Augusta Victoria hier begrüßen zu können, welche seit ihrer Kindheit die schönste Stadt am Ostseestrande nicht verließ. Wenn diese Hoffnungen bisher unerfüllt geblieben sind, so ist die Freude jetzt um so größer, da die Ankunft des jungen Fürstenpaares angemeldet und feierlicher Empfang geplant ist.

maße, und postlos, voll, led ausgelegt behandelt und konnten bei dieser Methodik der Decksache nicht entbehren. Ein Künstler von geringerer Handfertigkeit und Macht des Ausdrucks wäre bei dieser vermischten Arbeitsart zu Schaden gekommen; Achenbach hat gerade dadurch eine intensive, wenn auch bei der „Wähe“ wegen eines freibigen Tones nicht angenehme, Lichtwirkung erzielt.

Bemerkenswert noch von Kroll's in Brüssel „Am Ufer des Wassers“, von Dreßler in Berlin „Märkische Landschaft“, von Dücker in Düsseldorf „Aquarellstudien“, ebenso von Krüner in Düsseldorf „Studien nach der Natur“. Leincker in München fandte landschaftliche Motive aus Oberbayern, die mehrfach Fesseldes bieten. Auch „Waldschut auf Rügen“ von Gude in Berlin spricht an.

Von den Dresdner Landschaftsmalern hat Erwin Dehne mannigfaltige Blätter gezeichnet; es sei von ihm das mit Geschmack und in breiter weicher Fülle wohlthuend ausgeführte Bild „Motiv aus der böhmischen Schweiz“ erwähnt. Dasselbe hat sehr beachtenswerte Töne, oft mehr vornehm und harmonisch als naturwahr, doch in dem Ganzen liegt ein künstlerischer Ausdruck. Ein anderer Dresdner Maler, J. A. Schlegel, der sich als ein Vertreter der reinen strengen Aquarelltechnik und deshalb auch in der fruchtbringenden Anleitung von Schillern ausgezeichnet, hat eine der wenigen ganz und gar durchgeführten und zu einem fertigen Bilde gestalteten Landschaften: „An der Donau“ ausgestellt. Das Bild ist in richtiger Erkenntnis seiner Eigenschaften vom Dresdner Kunstverein angekauft.











# An unsere konservativen Gefinnungsgenossen!

Die Vorbereitungen zu den Ergänzungswahlen für die 2. Kammer des Landtages haben fast in allen Kreisen begonnen. Ueber die Aufstellung der Wahlkandidaten in den einzelnen Kreisen ist volle Verständigung zwischen der Geschäftsleitung des konservativen Landesvereins und der Centralleitung des nationalliberalen Vereins im Königreich Sachsen erzielt worden. In diese Verständigung sind auch diejenigen Mitglieder der sächsischen Fortschrittspartei mit eingeschlossen worden, welche bei den letzten Reichstagswahlen die Bestrebungen der verbündeten Ordnungsparteien unterstützt haben.

In den meisten Kreisen wurden die bisherigen Vertreter derselben wieder von neuem aufgestellt. Nur in einzelnen Kreisen werden neue Kandidaten vor die Wähler treten.

Wenn auch alle Vorbereitungen sich bisher in erfreulicher Ruhe vollzogen haben, bitten wir unsere Gefinnungsgenossen, sich deshalb nicht einer trügerischen Sicherheit hinzugeben. Unsere Gegner entwickeln eine schiefer Thätigkeit, um die bei den Reichstagswahlen erlittenen Niederlagen durch erhöhte Erfolge bei den Landtagswahlen wieder auszugleichen. Wir haben uns auf einen heftigen Wahlkampf gefaßt zu machen.

Nur die feste Vereinigung aller Kräfte zu gemeinsamer Thätigkeit vermag zu dem erwünschten Ziele zu führen. Lasse niemand sich täuschen durch die irrtümliche Ansicht, daß auf den Erfolg der Landtagswahlen nicht viel ankomme.

Es gilt, für die Erhaltung unserer Monarchie, für die Förderung des Wohles unseres engeren Vaterlandes einzutreten!

**Der Vorstand des konservativen Landesvereins im Königreich Sachsen.**

2095

## Bekanntmachung.

Die mit einer Telegraphenbetriebsstelle verbundene Postagentur auf der Bastei (Eckh. Schweiß) wird am 30. Sept. d. J. Abends für das laufende Jahr außer Wirksamkeit gesetzt.

Dresden-Mitt., 19. September 1887.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

J. B. Staiger.

2096

## Norddeutsch-Sächsischer Verbands-Güterverkehr.

Am 1. October d. J. gelangt der Nachtrag IV zu Best. Nr. 2 des Norddeutsch-Sächsischen Verbands-Güterverkehrs zur Einführung.

Dieser Nachtrag enthält Entfernungen für die neu aufgenommenen Stationen Braun, Vaußig, Eibertswitz, Währeitz und Schlei der Sächsischen Staatsbahnen, neue und veränderte Entfernungen und Gültigkeitsjahre für den Verkehr mit den Stationen Krosow (Mit- und N. u. West), Wera, Wera-Porten, Großschalk, Wischwitz-Vindman, Nöderau, Werdau und Zeig der Sächsischen Staatsbahnen, ferner für den Verkehr mit den Stationen Friedrichsbad und Ciesdorf des Directionalbezirks Altona, sowie für den Verkehr mit den demnach zur Erfüllung gelangenden Stationen Friedrichsbad, Dörsing, Opatum und Wühler der sächsischen Nordbahn, endlich eine Bestimmung wegen Aufhebung der Station Opatum des Directionalbezirks Altona, bezw. wegen künftiger Verwendung dieser Station als Haltestelle der neu aufzunehmenden Station Opatum der holländischen Staatsbahn.

Die im vorbestimmten Nachtrage durchgeführte Erhöhung der Frachtpreise des Kohlenverkehrs 3 für bestimmte Güter im Verkehr mit Stationen der Preigniger, bezw. Wittenberge-Berliner Eisenbahn gilt erst vom 15. November 1887.

Dresden, am 19. September 1887.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen als geschäftsführende Verwaltung. 18 100 D.

2600

## Rheinisch-Westfälisch-Sächsischer Verbands-Verkehr.

Am 1. October d. J. tritt zu Best. Nr. 1-3 des Güterverkehrs vom 1. August 1885 je ein Nachtrag IV in Kraft.

Nach verschiedenen Veränderungen der Specialbestimmungen zum Betriebsreglement, der speziellen Tarifvorschriften und des Kilometerpreises enthalten die Nachträge Entfernungen und Frachtpreise.

- a) für die neu eingelegenen Stationen Altenahr, Altsahl, Terna, Stanzhof, Wühlerbach, Wessels und Walporzheim des Eisenbahndirectionsbezirks Köln (links);
  - b) für die neu eingelegenen Stationen Berlin, Breitscheid, Clorbels, Derfing, Dieringhausen, Gummerbach, Gunders, Gutzbrad, Ober-Gröden, Rostbrun, Querswinkel, Teigte und Watenberg des Eisenbahndirectionsbezirks Köln (rechts);
  - c) für den Verkehr zwischen Düsseldorf und Dortmund.
- Insonderheit sind die Bestimmungen des Nachtrags IV, welche die Bestimmungen und Frachtpreise noch bis zum 15. November 1887 in Wirksamkeit.

Die Nachträge sind durch die Expeditionen der beteiligten Eisenbahnen käuflich zu erlangen.

Dresden, am 19. September 1887.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen, Namens der Verbandsverwaltungen.

2591

## Verdingung.

Es soll die Lieferung und Aufstellung der, zur Vorbereitung der städtischen Wasserwerke bei Geiß in Lage der Köhler-Lohmeyer Straße, erforderlichen Eisenarbeiten im Gewicht von ca. 5500 kg Stahl- und Schmiedeeisen und 500 kg Kupfer, verdingt werden. Angebote werden bis

Freitag, den 30. September d. J.

bei der mitunterzeichneten Bauinspektion, bei welcher die Zeichnungen einzulegen und von welcher Bedingungen und Pläne zum Preise von 1 Mark zu beziehen sind, entgegengenommen. Die Bewerber müssen bis 10. October d. J. an ihre Gebote gebunden und haben solche als abgelehnt zu betrachten, falls ihnen bis zu diesem Zeitpunkt eine Antwort nicht zugeht.

Bismarck, am 20. September 1887.

Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion II. Königliches Fortifikationsamt. Friedrich. Sachse.

2595

## Mad. M. Pecci-Wilhelmi

### Cours de danse.

Cours pour jeunes demoiselles, pour jeunes gens, pour enfants, leçons privées tant chez elle, que hors la maison

2572

13 Carolinstrasse.

## Berzinsliche Geldeinlagen.

Unsere Depositenabteilung ist täglich von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr geöffnet. Wir vergüten von jetzt ab bis auf weiteres für Einzahlungen gegen Depositenbuch

ohne vorherige Kündigung 2 1/2 % Zinsen  
bei 1 monatlicher Kündigung 3 % auf Jahr  
bei 3 monatlicher Kündigung 3 1/2 % speisefrei.

Die Abhebung kann per Check erfolgen, wogegen wir Formulare unentgeltlich liefern. Wir empfehlen und gleichzeitig unter Anleitung entsprechender Kassierinnen zum An- und Verkauf von Effekten, Werten etc. und zu allen in das Bankgeschäft fallenden Transaktionen. 2589

## Menz, Pekrun & Co.

Franz Strobel, Gaud a. H. empfiehlt garantiert reine, tolle Weine. Die Weine sind in den besten Weinhandlungen zu haben. Preislisten in jeder Weinhandlung.

Tafelobst  
Ladelllose, gepflückte Ware, solche bedeutende Posten zu kaufen u. sehr Angebote u. Preise baldigst entgegen.  
G. Bismarck, Hamburg  
2581 22 Wexstrasse 22.

**Preuss & Brendecke, Dresden - A.**  
König Johann-Strasse 3, Parterre u. 1. Etage  
zunächst dem Altmarkt.

En gros Posamenten, Knöpfe. En detail  
Spezial-Geschäft für sämtliche Artikel zur Damenschneiderei  
Fabriklager der besten deutschen und französischen Korsetts.  
Spitzen, Spitzenstoffe.  
Artikel für Tapissorie und Handarbeiten.  
Seidene Bänder und Besatzstoffe für Costume und Hüte.

Wir stellen in unsere Verkaufsaufnahme vor die besten Qualitäten zum Verkauf und sind durch direkten Bezug aller Waren aus dem ersten Fabriken des In- und Auslandes im Stande, die Preise äußerst niedrig zu stellen.  
Wir bitten Sie, unser junges Unternehmen gütigst durch recht häufige Einkäufe zu unterstützen und zu erlöhen.  
Dresden, im September 1887.

2576

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in Teppichen, Möbelstoffen, Portièren, Divandecker, Chenille-Chales, Tischdecken, Linoleum, Reise-Decken u. s. W. zeige ich ergebenst an.

## Rudolph Nagel,

Teppich- und Möbelstoffhandlung, See-Strasse 11 früher 4.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel verkaufe ich grössere Partien von Möbelstoffen und Teppichen, darunter besonders viele grosse Salon-Teppiche echt Brüssel, Tournay, Axminster und Smyrna in der I. Etage meines Geschäftslokals zu bedeutend ermässigten Preisen.

## Königl. Hofapotheke am Georgenthor. Englisches Pflaster

Unter dem allerhöchsten Schutze Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen.

**Ausstellung**  
VON Aquarellen, Pastellgemälden und Handzeichnungen  
im Königl. Polytechnikum zu Dresden  
vom 14. August bis 25. September 1887.

Täglich geöffnet v. 10-6 Uhr. Sonntags v. 11-6 Uhr.  
Eintrittspreise: Jeden Montag 1 M., alle übrigen Tage 50 Pf.  
Dutzendbillets 4 M., täglich ausser Montags gültig.

2236

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25.  
128,2 m über der Meer, 10 m über dem Erdboden.

Zeit	Baromet.	Therm.	Wind	Wolke	Wetter	Regen	Altimeter
1. Okt. 9. 6. 0	754.3	86	NW	2	4.0	Bedeckte Bewölkung, meist fechtig. Regen. 2.1 mm.	
10. 4.0	756.8	87	N	1			
12. 9. 6. 0.6	756.9	92	N	1		Reg. stark bewölkt.	

**Hotel Arco**  
In prächtiger gärtiger Lage.  
Prospecte gratis.  
J. Kirchlechner,  
Besitzer des Sommer-Kurortes  
Mitterbad im Ullenthal  
bei Dresden.  
Sitzirrisches Eisenwasser.

**Junge Dame**  
2601 (Frau)  
Sucht Stelle. Sollte kann franz., engl., polnisch. Schreiben, Maschinschreiben u. s. w. mündlich. Gehört in Putz u. Handarbeiten. Sieht nicht auf Honorar, nur seine Familie. Best. Offerten unter N. N. 254 u. d. „Zentralblatt“ Dresden ad.

Beim  
**Wohnungswechsel**  
erlaube mir nochmals die ergebene Mitteilung, dass meine  
**Wiener & Carlsbader Backwaren**  
auch nach den entferntesten Stadtteilen stets frisch zu jeder Tageszeit auf das Pünktlichste frei in das Haus geliefert werden.  
**Konditorei & Café Fromm,**  
vorm. C. TREPP.  
Original Wiener und Carlsbader Bäckerei.  
2593

**Austern**  
Pa. Holländer. 2403  
Kreuzstr. 1. Th. Loesch  
Inhaber: Max Baumann.

**Panorama International.**  
Königsplatz 22 I.  
(3 Raben) 13  
Öffn. 9 u. 10 bis 10 abds.  
Diese Woche: Daidalona, Jerusalem, Bethlehem u. Golath's letzte Woche.  
Antritt 20 Pf. Abon. 5 St. 1 M.

**Tageskalender.**  
Freitag, den 23. September.  
Königl. Hoftheater.  
(In Altsahl.)

Zur Feier von Königs Geburtstag: In ermässigten Preisen: **Jeitow.** Trauerspiel in 5 Akten von Theodor Körner. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.  
Sonntags: **Der Mattenfünger von Dornau.** Romantische Oper in 5 Akten. Mit Begleitung der Orgel und 3. Hofkapelle gleichnamiger „Adventur“ von Friedrich Heilmann. Musik von Viktor G. Richter.  
Sonntags: **Die Königin von Saba.** Große Oper in 4 Akten nach einem Text von Wolfenthal. Musik von Carl Goldmark.

**Königl. Hoftheater.**  
(In Reschalt.)  
Beschlüssen.

Sonntags: **Die alte Schachtel.** Lustspiel in 1 Akt von Gustav zu Putlitz (R. c.) - Spielt nicht mit dem Feuer. Lustspiel in 3 Akten von G. zu Putlitz (R. c.) Hans, Gottfried u. G. Hans, vom Hoftheater in München, u. G. Sonntag: **Ich heirate meine Tochter.** Lustspiel in 1 Akt von H. J. Graf u. Krosch. - Er muß aufs Land. Lustspiel in 3 Akten von H. Friedrich (R. c.) Ferdinand: Dr. Gung, u. G.

**Residenztheater.**  
Der Viceadmiral. Romische Operette in 1. Aufzuge und 3 Akten von H. Zell und H. Wenzel (nach einem Entwurf von J. Kienig). Musik von Carl Wüllner. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.  
Sonntags: **Der Viceadmiral.**

**Familiennachrichten.**  
Die Verlobung ihrer Tochter **Gabrielle** mit Herrn Rechtsanwalt **Georg Otto** in Jüdisch zeigen ergebenst an  
Senatspräsident a. D. Dr. Otto und Frau.  
Dresden, September 1887.

**Gabrielle Otto,**  
Rechtsanwält **Georg Otto,**  
Verlobte.  
2594

Die Verlobung ihrer Enkeltochter **Theodora Neumann** mit Herrn Kaufmann **Wag G. Hoffmann** in Koenigsberg beehren sich hierdurch anzukündigen.  
**G. Frieb und Frau.**  
Göbau, im September 1887.  
2590

**Theodora Neumann,**  
**Max G. Hoffmann,**  
Verlobte.  
Gestern mittag verschied sanft meine Frau  
**Annie von Götz,**  
geb. Colquhoun.  
Nur auf diesem Wege  
**v. Götz,**  
Hauptmann a. D.  
2592

Hierzu eine Beilage.  
Druck von H. G. Teubner in Dresden.







Dresdner Börse, 22. September 1887.

Table with columns for 'Deutsche Reichsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', and 'Russ. Staatsanleihe'. It lists various bond types and their market prices.

Table listing 'Leipziger Staatsanleihe' and 'Preuss. Staatsanleihe' with columns for 'Kurs' and 'Zins'. It details specific bond issues and their interest rates.

Table listing 'Preuss. Staatsanleihe' and 'Russ. Staatsanleihe' with columns for 'Kurs' and 'Zins'. It continues the list of bond prices and interest rates.

Table listing 'Preuss. Staatsanleihe' and 'Russ. Staatsanleihe' with columns for 'Kurs' and 'Zins'. It provides further details on bond market activity.

Table listing 'Preuss. Staatsanleihe' and 'Russ. Staatsanleihe' with columns for 'Kurs' and 'Zins'. It includes information on exchange rates and other market indicators.

Text block containing news reports, market commentary, and financial updates. It discusses the state of the market and provides analysis on various economic factors.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' containing a list of market news items, dates, and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' containing a list of market news items, dates, and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' containing a list of market news items, dates, and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' containing a list of market news items, dates, and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' containing a list of market news items, dates, and prices for various commodities and securities.

Text block containing news reports, market commentary, and financial updates. It includes advertisements for 'Wer', 'G. L. Daube & Co.', and 'Robert Braunes'.

Vertical text on the right edge of the page, likely containing additional news or advertisements.